



**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Jahresbericht 2020

Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis

Valais-Wallis

www.vs.prosenectute.ch

Inhalt

- 3 Das Jahr in Zahlen
- 4 Das Wort des Präsidenten
- 5 Der Bericht des Direktors
- 7 Sozialberatung
- 8 Concierge-Service
- 9 Animation, Sport und Bildung
- 10 2020 in Bildern
- 12 Jahresrechnung 2020
- 13 Bericht der Revisionsstelle
- 14 Partnerschaften
- 15 Danksagung
- 16 Unsere Büros im Wallis

Das Jahr in Zahlen



Das Wort des Präsidenten

Julien Dubuis
Präsident



2020- ein besonderes und historisches Jahr

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr hatte gut begonnen, voller Begeisterung und Zuversicht. Zahlreiche Aktivitäten, Kurse und Ausbildungen für Menschen 60+ waren geplant.

Es sollte jedoch alles anders kommen. Das Coronavirus hat unser Leben auf den Kopf gestellt.

Im März 2020 standen wir von einem Augenblick auf den anderen vor dem Ungewissen. Infolge der Bundesratsbeschlüsse vom 13. März wurden alle unsere Aktivitäten gestoppt. Wir wollten kein Risiko eingehen für die vulnerable Bevölkerung, die ältere Bevölkerung, welche unsere Aktivitäten besuchen. Während des Lockdowns entstand eine grosse Solidarität zwischen den Generationen. Diese Solidarität war wie Balsam für die Seele von den Seniorinnen und Senioren. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben.

Viele ältere Menschen fühlten sich während des Lockdowns durch die vom Bundesrat erlassenen Empfehlungen stigmatisiert. Sie hatten das Gefühl, unter Beobachtung zu stehen, ermahnt zu werden, falls sie die Gesundheitsvorschriften nicht genauestens befolgten. Die Seniorinnen und Senioren konnten teilweise nicht mehr am Sozialleben teilnehmen und durften keinen Besuch mehr von Ihren Enkelkindern erhalten. Diese Periode hat,

wie wir wissen, länger angedauert und mit Sicherheit Spuren hinterlassen, die wir in Zukunft werden mildern müssen.

Im Frühsommer kehrte das Leben dann zu einer gewissen Normalität zurück. Pro Senectute Valais-Wallis konnte einige Aktivitäten wiederaufnehmen. Wir glaubten, durchatmen zu können... aber nein... erneuter Stillstand im Oktober. Eine zweite Welle überrollt das Wallis. Und so geht 2020 als ein besonderes Jahr zu Ende. In Erinnerung bleibt uns unsere Anpassungsfähigkeit, vor allem aber die Notwendigkeit unserer Arbeit für Menschen 60+ in unserem Kanton. Der Wert von Aktionen und Engagements lässt sich vor allem in Krisensituationen beurteilen. Heute dürfen wir mehr denn je sagen, dass Pro Senectute Valais-Wallis ein anerkannter, zuverlässiger und engagierter Partner ist, welcher sich für Seniorinnen und Senioren einsetzt.

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem ständigen Wandel und wir müssen unser Angebot fortlaufend weiterentwickeln und verbessern. Im vergangenen Jahr bewiesen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kreativität, Engagement, Motivation und Anpassungsfähigkeit und ich möchte ihnen hier herzlich für ihre Arbeit danken, die sie tagtäglich für ältere Menschen erbringen, um unseren Auftrag zu erfüllen. Mein aufrichtiger Dank gilt auch allen unseren Partnern und Freiwilligen sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und unserem Direktor.

Bleibt die Hoffnung, dass 2021 uns Schritt für Schritt eine ruhigere, besser kontrollierbare Situation bringen wird.

Der Bericht des Direktors

Yann Tornare
Direktor



Eine völlig neue Situation, ein aussergewöhnliches Engagement

Zu 2020 ist zwar schon so gut wie alles gesagt worden, dennoch ist es schwierig, im Jahresrückblick unserer Stiftung nicht auf die Gesundheitskrise einzugehen.

In dieser absolut neuen Situation konnte unsere Organisation ihre Fähigkeiten der Krisenbewältigung eins zu eins testen. Das interne Dispositiv mit einem Krisenstab funktionierte gemeinsam mit dem neu zusammengestellten Direktionsteam sehr gut, proaktiv und mit dem vollen Vertrauen des Stiftungsrates. Das Personal und die Freiwilligen wurden regelmässig über getroffene Entscheidungen und die konkreten Auswirkungen auf ihre Tätigkeiten informiert. Natürlich lief nicht immer alles perfekt, aber ich bin sehr zufrieden und stolz auf die Art und Weise, wie wir uns engagiert haben, um die Unsicherheit und den unvermeidlichen Stress zu reduzieren, die uns diese Gesundheitskrise gebracht hat.

Ich möchte an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern grösste Anerkennung aussprechen für ihr aussergewöhnliches Engagement und die wunderbare Anpassungsfähigkeit, die sie bewiesen haben, um ihre Arbeit für Menschen 60+ im Wallis fortzuführen. Das Virus verlangte von uns, fast von einem Tag auf den anderen eine technische Lösung für das Home-Office einzuführen, die Arbeit von zu Hause aus zu organisieren und Alternativen zu finden, um unseren Auftrag zu erfüllen und mit unseren Nutzniessern und Freiwilligen telefonisch oder per E-Mail

in Kontakt zu bleiben. All das wurde mit viel Agilität und Professionalität erreicht, manchmal auch mit Erfindungsreichtum, oft mit Kreativität. Diese Epidemie hat zwar unsere sämtlichen Gewissheiten und Pläne in Frage gestellt, hat aber auch unvermutete Stärken und unschätzbare Werte hervorgehoben, die wir vorleben, wie gegenseitige Hilfe und Solidarität. Ich bin davon überzeugt, dass die Stiftung und die Gesellschaft als Ganzes an dieser Situation wachsen und gestärkt daraus hervorgehen werden.

Die Stiftung war in dieser Krise sehr präsent, namentlich in den Medien, um ihre Informations- und Vermittlerrolle wahrzunehmen und die Bevölkerung dazu zu bewegen, die richtigen Verhaltensweisen zu übernehmen. Dabei hat sie selbstverständlich ihren öffentlichen Auftrag fortgeführt, sich aber auch engagiert, um bei der Bereitstellung krisenrelevanter Leistungen mitzuwirken wie bei der Hauslieferung von Einkäufen und Bargeld. Ab April wurde in Zusammenarbeit mit anderen Westschweizer Organisationen von Pro Senectute auf Kanal9 ein Senienturnen ausgestrahlt. Diese Kurse ermöglichten es fast 4000 Seniorinnen und Senioren pro Tag in Form zu bleiben und ihre Autonomie zu bewahren.

Hinsichtlich der Führung der Stiftung wurde ein Direktionsteam gebildet, um Entscheidungen, einer institutionellen Logik entsprechend zu fällen und die von der Direktion vertretene Führungsphilosophie umzusetzen. Die bedeutende Entwicklung der Institution in den vergangenen fünf Jahren machte eine

Der Bericht des Direktors

Anpassung unserer Organisationsstruktur notwendig. Wie bereits erwähnt, hat sich dieses Team welchem Vertreterinnen und Vertreter aller Bereiche angehören, bei der Bewältigung der Gesundheitskrise schnell an die Arbeit gemacht.

Die oben erwähnte Aufwärtsentwicklung, insbesondere der bedeutende Anstieg der Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, erforderte eine Erweiterung unserer Räumlichkeiten. Die Regionen Brig und Monthey verfügen nun über neue Büros. Sie werden es erlauben, auf die steigende Nachfrage nach Sozialberatung einzugehen und diese viel funktioneller und adäquater zu gestalten.

Zum Schluss möchte ich das Wort an all diejenigen richten, die von dieser Pandemie direkt betroffen waren. Mit Erschütterung denke ich an alle, die uns verlassen haben und an ihre Familien. Ich möchte dem Gesundheitspersonal und allen Akteuren danken, die bei der Bewältigung dieser Pandemie an vorderster Front standen oder noch dort stehen. Ich bedanke mich auch bei unseren wichtigsten Partnern und unseren vielen grosszügigen Spenderinnen und Spendern, die es uns ermöglichen, das Jahr im finanziellen Gleichgewicht abzuschliessen. Ein letztes Dankeschön, gilt den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre unermüdete Unterstützung und ihr Vertrauen.

Dankeschön

Sozialberatung

Im Rahmen der **Sozialberatung** erhielten 2527 Personen während insgesamt 9260 Stunden Rat. Dies bedeutet ein Rückgang im Vergleich zu 2019, der hauptsächlich auf die Schliessung der Büros während des ersten Lockdowns zurückzuführen ist. In dieser Periode unterstützten die Sozialarbeitenden weiterhin Seniorinnen und Senioren mit Beratungen per Telefon oder E-Mail und entwickelten Strategien, um unsere Begünstigten zu begleiten.

Im Allgemeinen wandten sich die Ratsuchenden an uns, um Informationen in Zusammenhang mit der Gesundheitskrise zu erhalten. Finanzielle Angelegenheiten, Sozialversicherungen, Gesundheit, Lebensqualität und Wohnverhältnisse waren weitere Fragen, die ältere Menschen beschäftigten.

Die Pandemie hat bereits bestehende **gesellschaftliche Problematiken** ans Licht gebracht oder verschärft. Bei Personen, die bereits allein waren, hat die Isolation zugenommen, mit Auswirkungen auf die psychische Anfälligkeit, deren Folgen wir noch nicht abschätzen können.

Die Schliessung der Alters- und Pflegeheime sowie der Tagesstätten hatte auch Konsequenzen für pflegende Angehörige. Sie wurden stärker beansprucht.

Mit der Pandemie wurde das digitale Angebot ausgebaut. Soziale Kontakte können über Videokonferenzen erfolgen, Einkäufe per Internet erledigt werden. Einige ältere Begünstigte haben keinen Zugang zu diesen Ressourcen, was ihre Abhängigkeit von der Familie oder von Dienstleistungen erhöht.

391 Personen erhielten **Finanzhilfen** in der Gesamthöhe von Fr. 608'251.-, eine Zunahme um Fr. 62'146.- im Vergleich zu 2019. Wir konnten zudem Fr. 14'340.- aus dem Covid-19-Nothilfe-Fonds verteilen, dank der Hilfe der Glückskette, der wir dafür danken.

Im Bereich der **Beistandschaften** wächst unsere Tätigkeit stetig an. 2020 haben wir 225 Dossiers behandelt. Wir beobachten eine zunehmende Komplexität der Situationen, die viel Arbeit erfordern, vor allem bei der Übernahme von Mandaten.

Ein paar Zahlen

2527 Begünstigte

40 % sind zwischen 70 und 79 Jahre alt

60 % sind Frauen

49 % leben allein

Concierge-Service

Im Februar 2020 lancierte Pro Senectute Valais-Wallis eine vollkommen neue Dienstleistung: den Concierge-Service. Bis jetzt ist er in den Bezirken Saint-Maurice und Martigny verfügbar. Dieses Pilotprojekt soll später auch in anderen Regionen des Kantons entwickelt werden.

Geneviève Pierobon und Karelle Ducommun, zwei Sozialarbeiterinnen von Pro Senectute Valais-Wallis, sind die Initiatorinnen des Projekts. «Die Klienten der Sozialberatung suchen regelmässig Unterstützung, um kleinere Dienstleistungen zu erhalten. Manchmal wissen sie nicht, an wen sie sich wenden sollen. Also sprechen sie uns an», erklärt Karelle Ducommun. Und so entstand die Idee des Concierge-Service. Mit dem Alter kann die Erledigung vieler Aufgaben schwierig werden, wie eine Glühbirne auswechseln, sich ein Mobiltelefon kaufen, sich um den Garten kümmern, kleinere Reparaturen vornehmen oder sich fortbewegen. «Das kann schnell zu einem Hindernis für einen Verbleib zu Hause werden», stellt Geneviève Pierobon fest.

Der Service funktioniert dank dem Engagement von 10 Freiwilligen. Diese besitzen Fähigkeiten in unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel für die Durchführung kleinerer manueller Arbeiten oder für die Lösung kleiner technischer Probleme. Für ältere Menschen mit Mobilitätsproblemen bieten sie Fahrdienste an. Über die eigentliche Hilfeleistung hinaus schenken die Freiwilligen den älteren Menschen auch Zeit für den Austausch und Diskussionen. Dieser Service, der Seniorinnen und Senioren das Leben erleichtern soll, ist in der aktuellen Periode besonders wertvoll. 2020 wurden 34 Einsätze verzeichnet.

Dieser Service ist kostenpflichtig.



Informationen und Kontakte

vs.prosenectute.ch/conciergerie



Animation, Sport und Bildung

Der Bereich Animation, Sport und Bildung war sehr stark von der Corona-Krise betroffen. Unsere Aktivitäten und Kurse mussten im Frühling während des ersten Lockdowns mehrere Monate lang eingestellt werden, und dann wiederum von Oktober bis Dezember während der zweiten Welle. Mit Ausnahme eines kurzen Durchatmens im Sommer konnten sich unsere Freiwilligen und die Teilnehmenden nicht bei Aktivitäten oder Veranstaltungen begegnen. Auch künftige Rentnerinnen und Rentner konnten keine Seminare zur Vorbereitung auf die Pensionierung besuchen, die ihnen helfen, sich bestmöglich auf diese Etappe einzustellen. Unsere Referentinnen waren aber präsent, um Fragen zu beantworten.

Angesichts dieser völlig neuen Situation lag es unseren soziokulturellen Animatorinnen am Herzen sich bei den, für die Stiftung engagierten Freiwilligen, regelmässig nach deren Empfinden zu erkundigen. Es gilt zu betonen, dass die Seniorengruppen und Clubs von Pro Senectute Valais-Wallis grosse Solidarität bewiesen haben. Die Gruppenleiterinnen blieben mit den Teilnehmenden in Kontakt, indem sie Briefe schrieben, digitale Mitteilungen versandten und telefonierten. Eine bemerkenswerte Haltung, die es erlaubte, nicht zu sehr unter der Einsamkeit zu leiden. Ein grosses Dankeschön an alle!

Es entstanden auch zahlreiche Aktionen wie zum Beispiel die von Pro Senectute Arc Jurassien produzierte Fernsehsendung «Gym des aînés», die auf unsere Initiative auf Deutsch übersetzt und jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag um

10 Uhr und 15 Uhr auf Kanal9 ausgestrahlt wurde. Auch die Leiterinnen und Leiter von Sportkursen und Freiwillige engagierten sich und wurden beauftragt, Inhalte für unsere Facebook-Seite und unseren YouTube-Kanal zu produzieren. Das Gymnastikprogramm für zu Hause (Domigym) konnte aufrechterhalten werden. All diese Initiativen erlaubten es den Seniorinnen und Senioren, aktiv und gesund zu bleiben. Diese Leistungen wurden namentlich durch das kantonale Aktionsprogramm von Gesundheitsförderung Wallis unterstützt, der wir für ihr Engagement danken.

Zum Jahresende wollten die soziokulturellen Animatorinnen älteren Menschen ein bisschen Glück und Unbeschwertheit verschaffen. Sie haben ihnen Musik in ihre Quartiere gebracht, in Sitten, Conthey, Martigny, Monthey, aber auch in die Dörfer des Val d'Entremont und des Val de Bagnes. Kaum war das Projekt ins Leben gerufen, wurde im Dezember das Veranstaltungsverbot erlassen und mit ihm sind auch diese kleinen Lichtblicke für Seniorinnen und Senioren verschwunden. Das Team liess sich jedoch nicht entmutigen und hat sich erneut an die Arbeit gemacht, um für 2021 Projekte zu erarbeiten.

Erwähnenswert für 2020 ist zudem, dass unser Team für soziokulturelle Animation im Auftrag der Stadt Sitten eine umfassende Befragung dort lebender älterer Menschen durchgeführt hat. Wir hoffen, mit ihnen gemeinsam bis Ende 2021 eine Standortbestimmung fertigzustellen.

2020 in Bildern

1



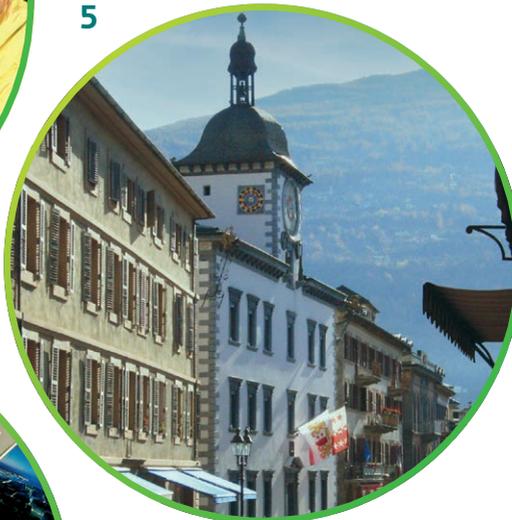
2



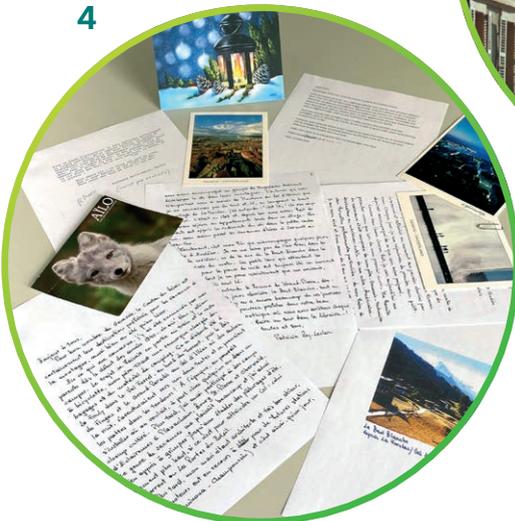
3



5



4



1 Zum Jahresende hat unser Team für soziokulturelle Animation das Projekt «Musik in den Quartieren» auf die Beine gestellt. Das Ziel war, älteren Menschen eine kleine Freude zu machen. Die Tanz- und Gesangsgruppe T'y, begleitet von der Erzählerin Audrey Bestenheider und der Musikerin Françoise Albelda, besuchte mit unserer Animateurin Estelle Konté (oben links) verschiedene Teile der Region Conthey.

[@Pro Senectute Valais-Wallis](#)

2 Damit ältere Menschen körperlich und psychisch in Form bleiben können, haben wir auf Kanal9 Gymnastikkurse angeboten. Sie ermöglichten, sich in den eigenen vier Wänden zu bewegen.

[@Pro Senectute Suisse](#)

3 Die Sportaktivitäten konnten im Frühsommer wiederaufgenommen werden. Die Wandergruppen haben sich angepasst, um die Schutzmassnahmen zu befolgen, gleichzeitig aber auch Freude beim Wandern zu haben.

[@Pro Senectute Valais-Wallis](#)

4 2020 entstand ein Korrespondenz-Projekt zwischen älteren Menschen und einer Klasse der Orientierungsschule Saint-Guérin in Sitten. Sie haben sich regelmässige Briefe geschrieben. Die Schülerinnen und Schüler fertigten für die Seniorinnen und Senioren sogar einen Adventskalender an. Diese kleinen Geschenke haben die älteren Menschen sehr berührt.

[@Pro Senectute Valais-Wallis](#)

5 Pro Senectute Valais-Wallis führte im Auftrag der Stadt Sitten eine umfassende Befragung dort lebender älterer Menschen durch. Die Standortbestimmung soll Ende 2021 fertiggestellt sein.

[Lizenzfrei](#)

Jahresrechnung 2020

Bilanz per 31. Dezember 2020	
AKTIVEN	CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	1 572 799.13
Kurzfristige Wertschriften	400.00
Forderungen	270 636.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2762.80
	1 846 598.78
Anlagevermögen	
Sachanlagen	828 728.35
Immaterielle Anlagen	4 664.80
	833 393.15
TOTAL AKTIVEN	2 679 991.93
PASSIVEN	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	106 600.00
Andere Verbindlichkeiten	197 490.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	278 443.39
	582 533.79
Langfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	414 000.00
	414 000.00
Fondskapital	
Zweckgebundene Fonds	36 059.86
Organisationskapital	
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 605 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	48 338.78
Jahresergebnis	-5 940.50
Total des Organisationskapitals	1 647 398.28
TOTAL PASSIVEN	2 679 991.93

Die vollständigen Abschlüsse 2020 (konform den Swiss GRAAP RPC 21 und den Bestimmungen ZEW0) und der Bericht der Revisionsstelle sind auf unserer Website www.vs.prosenectute.ch abrufbar oder können telefonisch unter 027 322 07 41 bestellt werden.

Betriebsrechnung 2020	
ERTRAG	CHF
Ertrag aus Dienstleistungen / Verkaufserlös	1 070 399.94
Beiträge der öffentlichen Hand	3 319 811.46
Spenden und Fundraising	376 279.10
TOTAL ERTRÄGE	4 766 490.50
AUFWAND	
Beratung und Information	-2 311 076.30
Dienstleistungen	-949 113.10
Kurse	-851 932.20
Gemeinwesenarbeit	-93 173.25
Aufwand Fundraising	-100 911.75
Administrativer Aufwand	-503 547.64
TOTAL AUFWAND	-4 809 754.24
BETRIEBSERGEBNIS	-43 263.74
FINANZERGEBNIS	
Finanzertrag	0.75
Finanzaufwand	-14 023.36
	-14 022.61
SONSTIGE ERGEBNISSE	
Sonstige Erträge	124 998.40
Sonstige Aufwände	-75 046.70
	49 951.70
ANDERE AUSSERORDENTLICHE AKTIVITÄTEN	
Ausserordentlicher Ertrag	1 047 588.00
Ausserordentlicher Aufwand	-1 047 588.00
	0.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN UND VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	-7 334.65
FONDSVERÄNDERUNGEN	
Entnahmen zweckgebundene Fonds	22 461.15
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	-21 067.00
	1 394.15
JAHRESERGEBNIS	-5 940.50

Bericht der Revisionsstelle

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'Assemblée Générale de la fondation Pro-Senectute Valais-Wallis Pour la Vieillesse

Sion

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultat, tableau des flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe) de la fondation Pro-Senectute Valais-Wallis / Pour la Vieillesse pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément à la Swiss GAAP RPC, aux exigences légales, à l'acte de fondation et au règlement incombe au conseil de fondation alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des audits et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne correspondent pas à une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément avec la Swiss GAAP RPC, et que ces derniers ne sont pas conformes à la loi, à l'acte de fondation et au règlement.

Sion, le 15 mars 2021

AAA Audit Sàrl
Réviseur agréé ASR N°503972

Chevalley Emery Christelle

Partnerschaften

TERTIANUM
LES TOURELLES - LES MARRONNIERS
MARTIGNY



Danksagung

Unser aufrichtiger Dank gilt unseren treuen Spenderinnen und Spendern, unseren institutionellen Partnern und den Stiftungen, die unsere Institution 2020 unterstützt haben, unseren Medienpartnern, die unsere Aktivitäten bekanntmachen, sowie allen, die wir vergessen, die uns aber auf irgendeine Weise bei der Erfüllung unseres Auftrages zugunsten älterer Menschen helfen.

- Pro Senectute Schweiz
- Kanton Wallis
- Gesundheitsförderung Wallis
- Loterie Romande
- Sport-Fonds
- Teamco Foundation
- Fondation du Denantou
- Glückskette
- Fondation Hatt-Bucher
- Dr. Viktor Petrig-Stiftung
- Fondation Ambassadeur Marcel Luy
- Fondation Edith Delachaux
- Fondation Giovanni et Mariora Gialdini
- Fondation Hébé
- Fondation St-Antoine
- Fondation Willy Tissot
- Imprimerie-Editions VB
- La Passiflore
- Le Lien
- Louise Misteli Stiftung
- Nachbar in Not
- Pharmacie Lauber
- Raiffeisen Sozialstiftung
- Razihelco Stiftung
- Rottu Tisch
- Secours d'hiver Valais romand
- SOS Beobachter
- Stadt Monthey
- Stadt Sitten
- Walliser Bote
- Winterhilfe Oberwallis



Unsere Büros im Wallis

Sitten

Kantonalsekretariat

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41
Fax 027 322 89 16
info@vs.prosenectute.ch

Animation - Prävention, Sport und Bewegung - Bildung

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Region

Sitten-Hérens-Conthey

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Siders

Sozialberatung
Av. Général-Guisan 19
3960 Siders
Tel. 027 455 26 28

Martinach

Sozialberatung
Rue d'Octodure 10B
1920 Martinach
Tel. 027 564 12 00

Saxon

Sozialberatung
Route du Village 9
1907 Saxon
Tel. 027 744 26 73

Entremont

Sozialberatung
Route de Corberaye 6C
Case postale 89
1934 Le Châble VS
Tel. Fax 027 776 20 78

Monthey-St-Maurice

Sozialberatung
Avenue du Théâtre 14
1870 Monthey
Tel. 024 565 80 83
Fax 024 565 80 82

Visp

Sekretariat Oberwallis

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50
Fax 027 948 48 51
ow@vs.prosenectute.ch

Animation und Bildung Sport und Bewegung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Sozialberatung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Brig

Sozialberatung
Belalpstrasse 2
3900 Brig
Tel. 027 922 31 10

Susten

Sozialberatung
Brückenmattenstrasse 21
3952 Susten
Tel. 027 922 31 66



www.vs.prosenectute.ch



ProSenectuteValaisWallis

